

Öffentlicher Teil

TOP 01

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Büchner, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 4 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, Frau Martins war wegen Urlaubs entschuldigt.
- Beschlussfähigkeit war gegeben (s. Anwesenheitsliste).
- Weiterhin anwesend: Frau Neumann, Frau Franke, Frau Sass, Herr Dr. Lüdicke, Herr Klix von der PNN, Herr Hellwig von der MAZ sowie ein weiterer Bürger.

TOP 02

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 03

Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 15.11.05

Folgende Anmerkungen zur Niederschrift:

Zu Top 03.: Herr Kürth bedankte sich bei Herrn Krüger für das Fällen der 2 Bäume auf dem Gelände der Bootsklause bzw. bei Herrn Büchner für die Organisation dieser Aktion, womit die Sicht vom Backofenplatz zum See wieder gewährleistet ist.

Im Zusammenhang mit dem Grundstück „Gaststätte Willkommen“ liegt vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Herrn Zeeb, folgende Mitteilung mit Datum 18.01.06 vor:

„Für dieses Grundstück gibt es derzeit keinen Anlass zur Kritik. Als das Grundstück noch bebaut war, mussten wir mehrmals die Ordnung auf dem Grundstück anmahnen. Auf unsere Schreiben wurde dann auch letztendlich reagiert. Das Grundstück ist jetzt hergerichtet und gesichert, dass ich davon ausgehe, dass hier auch weiterhin keine Beschwerden kommen werden, da die Gefährdung der Allgemeinheit nicht zu befürchten ist, da durch den Abriss alle Gefahrenstellen beseitigt sein dürften und durch aufgebrachten Splitt, auch kein Aufwuchs und dadurch bedingt ästhetische Unzulänglichkeiten zu befürchten sind“.

Herr Büchner informierte, dass jetzt die Übersicht der Grabstellen und die Angabe der Liegezeiten zum Friedhof Kammerode vorliegen. Die Angehörigen wurden entsprechend benachrichtigt. Beisetzungen aus diesem OT sind möglich.

Die Sitzungsniederschrift wurde mit den vorgenannten Erläuterungen bestätigt.

TOP 04

Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Büchner leitete die Sitzung mit einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2006 ein. Auch im Jahr 2006 hat sich der Ortsbeirat viel für die Entwicklung des OT Ferch vorgenommen. Entscheidend für die Realisierung der Vorhaben wird sein, dass der gemeindliche Haushalt die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stellt. Wir haben bereits im letzten Jahr die Weichen dafür gestellt.

Welche Schwerpunkte werden wir in diesem Jahr setzen:

01. Ausbau Glindower Weg 1. BA, z. Zt. läuft gerade die öffentliche Auslegung. Hier haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Anregungen und Bedenken mitzuteilen. Wie Herr Büchner aus dem Bauamt erfahren hat, wird diese Möglichkeit auch rege genutzt. Es ist wichtig, dass bereits im Vorfeld geklärt wird, worauf sich der Bürger einstellen muss. Die Erfahrungen, die wir gesammelt haben aus den anderen Straßenbaumaßnahmen zeigen uns, dass wir immer gut damit gefahren sind. Voraussichtlich am 08.03.2006 werden wir um 19.00 Uhr im Sozialgebäude am Sportplatz abschließend eine Anwohnerversammlung gemeinsam mit den Planern und einem Vertreter des WAZV durchführen, wobei abschließend auch über eventuelle Kosten gesprochen werden kann.

02. Ein weiteres Bauvorhaben wird die Instandsetzung des Terrassenweges am Badestrand sein. Diese Maßnahme ist deshalb von Bedeutung, da wir das Parkplatzproblem am Strand nur dann entschärfen können, wenn wir gleichzeitig die Bergstraße und den Schwarzen Weg in den Sommermonaten einbinden. Leider scheuen viele diese Möglichkeit, da sie der Meinung sind, dass sie eventuell zu weit laufen müssten. Mit dem Terrassenweg haben wir aber eine direkte Verbindung zum Strand. Bei der Planung muss darauf geachtet werden, dass rein optisch der Strand zu sehen ist. Sicherlich werden wir Ortsfremde mit einer übersichtlichen Beschilderung dorthin geleiten können. Herr Büchner setzt aber wie beim Fußball auf Heimvorteil, wobei er an Ortskundige denkt, die diese Möglichkeit zum Parken nutzen werden.

03. Erweiterung der Straßenbeleuchtung
Schrittweise aber kontinuierlich werden wir in Ferch die Straßenbeleuchtung da, wo es notwendig und sinnvoll ist, erweitern (z. B. Hoher Weg, Grüner Weg).

04. Regenentwässerung Mittelbusch (Dank an Ortsbürgermeister aus Geltow und Caputh)

Die unendliche Geschichte des Kossätenhauses (eigentlich Schwerpunkt für 2006) geht weiter. Die Restleistungen der Zimmerarbeiten werden in der 03. Kalenderwoche durchgeführt. Auf Grund starker Kritik der Denkmalbehörde wurde ein Gutachten für das Reetdach erstellt. Dieses Gutachten sagt aus, dass die Ausführungsart als geschraubtes Reetdach zwar nach Denkmalrichtlinien zulässig ist, aber den Qualitätsansprüchen der ausgeschriebenen Leistung nicht entspricht. Nacharbeiten durch nachträgliches Nähen sind unumgänglich.

Die ausführende Firma hat nach mehreren Terminen zur Abstimmung der Ausführung und zum dadurch entstehenden Zeitverzug Nachforderungen gestellt, die erst rechtlich abgeklärt werden mussten. Hierzu wurde ein Fachgutachter zum Reetdach befragt. Um jedoch eine schnelle und unkomplizierte Lösung zu finden, wurde die Firma am 13.01.06 darauf hingewiesen, dass die benannten Gründe die Baubehinderung nicht rechtfertigen und eine Fertigstellung in qualitätsgerechter Form gefordert wird.

Die Dachdeckerei sicherte ihre Entscheidung zur Weiterführung der Arbeiten und die Einreichung entsprechender Nachträge in der 3. Kalenderwoche 06 zu.

Am 23.01.06 wird die Submission für die Lehmbauarbeiten durchgeführt, die Auftragsvergabe ist für Ende Januar 06 geplant.

Witterungsabhängig werden die Arbeiten begonnen.

Was wird 2006 noch wichtig sein.

Bewerbung unser Dorf hat Zukunft: Im Mai 2006 wird eine Kommission Ferch besuchen. Herr Büchner schlägt einen Wettbewerb vor zur Anregung ans Mitmachen „Schönster Vorgarten in Ferch“ o. ä (mit Prämierung z. B. 300 / 200 / 100 €) aus dem Ortsbudget.

Dieser Wettbewerb kann sowohl für den Ortsteil als auch für die Gemeinde wichtig sein wegen des enormen Imagegewinns.

Abschluss des Sanierungsgebietes:

Auch hier werden wir nach erfolgter Bewertung eine oder mehrere Anwohnerversammlungen durchführen, die zum Thema haben werden, wie viel muss jeder zahlen / wie setzt sich der Sanierungsbeitrag zusammen.

Außerdem werden wir im Jahr 2006 daran arbeiten, wie sich der Ort weiterentwickeln kann. Insbesondere ist zu ermitteln, wo gibt es noch Entwicklungspotentiale für den Eigenheimbau, wie können Brachen neu belebt und wo kann überhaupt noch entwickelt werden.

Unser besonderes Augenmerk dabei sollten wir auf die Ortsmitte legen (Kirchenland, Seewiese) und auf diverse Brachen von ehemaligen Bungalowsiedlungen wie z. B. in der Beelitzer Str. und in der Burgstraße.

Im kulturellen Bereich werden wir unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen. Mit Hilfe des Ortsbudgets werden wir sowohl die Vereine im OT als auch die Jugend und Seniorenarbeit unterstützen. Wir werden wieder den 1. Mai, den 03. Oktober und den Weihnachtsmarkt mit organisieren und die Partnerschaft zu unserer polnischen Partnergemeinde Bodzentyn weiterentwickeln.

Herr Büchner fordert schon heute alle ehrenamtlichen Mitarbeiter auf, ihre Ideen mitzuteilen, um diese zusammenzufassen und sie der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Im Monat März 06 wird Herr Büchner alle Vereine dazu einladen.

Herr Büchner schließt seinen Bericht ab mit dem Ausdruck der Freude für die weitere Zusammenarbeit.

Zum Baugeschehen

1000-jährige Eiche

Die „1000-jährige Eiche in Ferch“ im Schwarzen Weg ist als Naturdenkmal geschützt. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde waren kurzfristig zur Abwehr von Gefahren entsprechende Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Baumpflegfirma Baum- und Landschaftspflege führte in der Weihnachtswoche entsprechend notwendigen Schnittmaßnahmen durch. Der Umfang wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde vor Ort abgestimmt. Das Schnittgut wurde wegen des zu erwartenden Vorkommens von besonders geschützten Insektenarten an der Eiche abgelegt. Mit dem zuständigen Landesumweltamt (LUA) „spezieller Artenschutz“ ist diese Vorgehensweise abgestimmt.

Winterdienst

Die zum Teil starken Schneefälle der letzten Tage wurden winterdienstlich durch die beauftragte Firma in relativ guter Qualität abgearbeitet. Auch der Bauhof hat durch seinen flexiblen Einsatz dafür gesorgt, dass es zu keinen wesentlichen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kam.

Glindower Weg

Seit dem 2. Januar 2006 liegt die Genehmigungsplanung für den Glindower Weg in der Bauverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Feuerwehrgerätehaus

Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr in Ferch ist fertig gestellt. Am 09.12.2005 erfolgte im kleinen Rahmen mit der Bürgermeisterin, dem Ortsbürgermeister und weiteren Vertretern der Gemeindeverwaltung und des Ortsbeirates eine offizielle Übergabe an die Kameraden der Fercher Feuerwehr.

Die Gewerkeabnahmen sind durch die Bauverwaltung und Architekten erfolgt. Die bauaufsichtliche Abnahme erfolgte am 15.12.2005. Die Ausstattung mit Möbeln und technischen Einrichtungen sind ebenfalls weitestgehend abgeschlossen. Die Herstellung der Außenanlagen ist zumindest so weit fortgeschritten, dass eine ungehinderte Zufahrt der

Fahrzeuge über den neu gepflasterten Hof erfolgen kann. Die weitere Fertigstellung der Außenanlagen und Erschließungen ist nunmehr witterungsabhängig, kann aber die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht mehr gefährden.

TOP 05

Anhörung gemäß § 54 a (1) GO

TOP 05.1

Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2006 mit ihren Bestandteilen.

Frau Neumann erläuterte die Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2006. Die komplette Haushaltssatzung lag dem Ortsbeirat vor. Fragen wurden von Frau Neumann abschließend beantwortet. Herr Büchner wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass freiwillige Aufgaben in der Gemeinde weiter unterstützt werden müssen. Im Zusammenhang mit der Kita-Reform stellt Herr Büchner fest, dass sich die Personalkosten insgesamt nicht reduziert haben.

Herr Büchner besteht darauf, dass das alte Gemeindehaus saniert wird. Entsprechende Anforderungen sind bei dem neuen Besitzer durchzusetzen.

Insgesamt sieht der Ortsbeirat es als positiv an, dass die Verschuldung der Gemeinde reduziert wird. Herr Büchner bittet jedoch zu überlegen, ob es nicht sinnvoller wäre, die Tilgung der Schulden zu strecken, um weitere Mittel für Investitionen zur Verfügung zu haben. Frau Neumann erläuterte in diesem Zusammenhang, dass wegen der Aufnahme neuer Kredite für die Vorhaben in Geltow (Kita + Hort etc.) die Kreditwürdigkeit erst gegeben ist, wenn die Tilgung im vorgesehenen Rahmen erfolgt.

Herr Kürth beantragte eine Straßenleuchte für den Otto-von-Kameke-Weg in den Haushalt mit aufzunehmen.

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wurde mit 4 Ja-Stimmen auf der Basis der vorgelegten Beschlussvorlage zugestimmt.

TOP 06

Vorschläge und Anträge gemäß § 54 a (2) GO

Es wurden keine Vorschläge oder Anträge eingereicht.

TOP 07

Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO

Es gab keine Entscheidungen gemäß § 54 a (3) GO.

TOP 08

Sonstiges

TOP 08.1

Projektvorstellung Hangbebauung Seewiese

In Verbindung mit einem von Herrn Matz vorgelegten Antrag, den ursprünglich geplanten Klinikbau durch eine Wohnbebauung zu ersetzen, wurde von Herrn Büchner die Zielplanung der Gemeinde aus dem Jahr 1999 nochmals vorgelegt. In dieser Planung ist für die vakante Fläche

ein öffentliches Gebäude (Hotel oder Klinik) vorgesehen. Bei der von Herrn Matz beantragten Änderung der Bebauung müsste der bestehende B-Plan vollständig geändert werden, was mit erheblichen Problemen verbunden wäre. Unabhängig davon ist der Ortsbeirat nach ausführlicher Diskussion des Projektes der Meinung, dass diese Fläche für ein öffentliches Gebäude erhalten bleiben muss.

Es wurde festgelegt, dass Herr Büchner mit Herrn Matz zur Klärung der Angelegenheit ein persönliches Gespräch führt und anschließend dem Ortsbeirat berichtet. Herr Matz war zu dieser Sitzung eingeladen, ist jedoch nicht erschienen.

Herr Büchner informierte, dass alle Grundstücke der Hangbebauung verkauft sind und mit der Bebauung witterungsabhängig kurzfristig begonnen wird. Für den Bau dieser Häuser ist ein ortstypischer Stil vorgesehen.

TOP 08.2

Vorstellung der Konzeption Bibliothek in Ferch

Von Frau Sass wurde das Konzept der von ihr zu führenden Bibliothek vorgestellt. Zielvorstellung ist, dass Frau Sass ab Januar 06 die Bibliothek in der Begegnungsstätte übernimmt, um den Einwohnern wieder eine Möglichkeit zum Ausleihen von Büchern zu geben. Die Öffnungszeiten werden an einem Nachmittag in der Woche sein. Die vorhandenen Bücher werden genutzt. Darüber hinaus hat Frau Sass mit der Landesbibliothek in Lehnin Kontakt aufgenommen, so dass ein kontinuierlicher Austausch von Büchern erfolgen kann. Basierend auf dieser Zusammenarbeit werden auch DVDs, Videospiele und andere Dinge zur Ausleihe angeboten. In Absprache mit der Seniorenresidenz können Buchvorstellungen durch Vorlesen von Kindern für die Senioren vorgenommen werden. Frau Sass will auch Buchautoren zum Vorstellen ihrer Bücher gewinnen.

Die Bekanntmachung soll zunächst im Havelboten erfolgen. Für die Hortkinder sollen „Die Bücherwürmer“ organisiert werden, um Märchenachmittage und andere spielerische Buchlesungen durchzuführen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche wieder zum Lesen zu gewinnen.

Für die weiteren Arbeiten benötigt Frau Sass einen Computer. Herr Büchner sagte zu, diesen zu beschaffen.

Den Schlüssel für die Räumlichkeiten wird Frau Franke für Frau Sass organisieren.

Nichtöffentlicher Teil

Herr Büchner beendete um 20:30 Uhr die Sitzung.

gez.: R. Büchner
Ortsbürgermeister

gez.: H.-W. Kürth
Protokoll

Anwesenheitsliste